



Mitgliederrundbrief für die Koblenzer SPD und ihre Freundinnen und Freunde

## GROßES GREMIUM FAST BESCHLÜSSE

Liebe Genossin,  
lieber Genosse,

aus allen Ortsvereinen sind Mitglieder im Vorstand deiner Koblenzer SPD mit Sitz und Stimme vertreten. Das Gremium hat rund 30 Mitglieder und ein Beispiel für gelebte Basisnähe.

Trotz der Größe des Gremiums, kommt die Diskussion und das politische Arbeiten nicht zu kurz. Lange debattierte der Vorstand kürzlich, befasste sich aber nicht nur mit sich selbst, sondern auch mit wichtigen Koblenzer Themen. So haben wir beschlossen, dass wir zu einem Mitgliederkonvent am 6. Februar 2010 einladen, auf dem wir zielgerichtet diskutieren und Beiträge zum Neubeginn der SPD liefern wollen. Außerdem hat die Koblenzer SPD einstimmig eine Resolution zur Königsbacher Brauerei beschlossen, die auch Grundlage für einen Antrag im Stadtrat sein wird. Um die Kommunikation zwischen den Mitgliedern, Ortsvereinen sowie Arbeitsgemeinschaften und dem Vorstand weiter zu verbessern, sind alle Vorstandsmitglieder jederzeit bereit, zu Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen zu kommen. Termine koordiniert die Geschäftsstelle um Rebekka Dukat: 0261/3048212. Dies ist ein weiteres Angebot, neben dem „Koblenzer vorwärts“.

Letztlich gilt es, den Aufbruch in Dresden auch bis in die Gliederungen zu bringen, wenn es um konstruktives Mitwirken geht. Leider meinen es nicht alle so gut und leben ihre Destruktion zeitraubend aus. Wir müssen uns aber um Koblenz kümmern und sollten im neuen Jahr wieder den Blick auf das Gestalten unserer Heimatstadt richten. Dies ist mein Wunsch für Weihnachten. Vielleicht geht er in Erfüllung.

Mit den besten Grüßen

Christian Altmaier

## WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE

Adventszeit als Raum der Besinnung und des Rückblicks



Liebe Genossin,  
lieber Genosse,

*für dein vielfältiges Wirken für unsere Sozialdemokratie in diesem Jahr danken wir dir herzlich und verknüpfen dies mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2010.*

*Die jetzt begonnene Adventszeit ist auch eine Möglichkeit für Besinnung und Rückblick. Wir hatten dieses Jahr viele Aufgaben, die wir gemeinsam gemeistert haben. Das neue Jahr bietet die Möglichkeit für einen Neuanfang, auch mit dem Amtsantritt unseres Wahlsiegers vom 27. September 2009 und künftigen Koblenzer Oberbürgermeisters Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig am 1. Mai 2010. An seinem Wahlsieg waren viele helfende Hände der Sozialdemokratie beteiligt. Auch hierfür einen herzlichen Dank!*

*Jetzt gilt es Kraft zu sammeln, für die vielen Aufgaben die das neue Jahr für uns bereit hält und nicht zuletzt gilt es auch, dass wir als starke Gemeinschaft unsere Arbeit für Koblenz und die Region fortsetzen.*

Es grüßen dich herzlich

Christian Altmaier  
Vorsitzender SPD Koblenz

Heribert Heinrich, MdL  
Stellv. Vorsitzender

Marion Lipinski-Naumann  
Stellv. Vorsitzende

David Langner, MdL  
Stellv. Vorsitzender

## KÖNIGSBACHER UND KONVENT

SPD-Vorstand fasst Beschlüsse



Die regionale Bedeutung der Königsbacher Brauerei wird im Text der Resolution deutlich, wie auch in den Anzeigen. ■

**In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand zwei Beschlüsse gefasst, die sich mit Koblenz und der SPD befassen.**

So hat der Vorstand eine Resolution zur Königsbacher-Brauerei einstimmig beschlossen, die auch einen Antrag im Stadtrat vorsieht. Zuvor hatte unser Vorsitzender Christian Altmaier sich intensiv mit dem Vorsitzenden des Betriebsrates der Traditionsbrauerei, Gerd Rausch, ausgetauscht. Dieser unterstützt die SPD-Initiative, denn jede Hilfe sei derzeit wichtig für die Königsbacher. Daher wirbt das Unternehmen nunmehr auch mit regionalen Prominenten, wie etwa den Mundart-Schauspielern Dirk Zimmer und Markus Kirschbaum oder dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK), Franz-Josef Möhlich mit „Maria Funk“.

Außerdem folgte der Vorstand mit deutlicher Mehrheit einem Vorschlag des Präsidiums, dass ein Mitgliederkonvent am 6.2.2010 einberufen wird, auf dem nicht nur die Ergebnisse des Dresdner Parteitages in konkretes Handeln vor Ort diskutiert, sondern auch der Blick auf die Landtagswahl 2011 gerichtet werden soll. Einladungen an alle Mitglieder werden in Kürze versandt. ■

[www.spd-koblenz.de](http://www.spd-koblenz.de)



## MITGLIEDERKONVENT

■ Am 6. Februar 2010 wird Andrea Nahles zum MitgliederKonvent der SPD Koblenz ins Café Hahn kommen. Beginn ist um 9.30 Uhr.

## TREUE ZUR KARTHAUSE

■ Joachim Hofmann-Göttig ehrte Helene Schneider und Gerd Christmann für langjährige Mitgliedschaft in der SPD.

## FÜR 50 JAHRE GEEHRT

■ Ingo Degner wurde von seinem Ortsverein Horchheim für 50 Jahre Treue zur Partei mit Urkunde und Nadel geehrt.

## LEWENTZ EHRT IM DAHL

■ Zur Mitgliederversammlung in Ehrenbreitstein kam Landes-Parteivorsitzender Roger Lewentz und ehrte German Goldstein für 25 Jahre Treue.

AUS  
DER  
PARTEI

## SIGMAR GABRIEL NUN SPD-CHEF

Parteitag wählte ihn mit 94%



Das Signal von Dresden heißt Aufbruch und Zuversicht: Die SPD kommt wieder. ■

## Mit mehr als 94 Prozent wählte der Bundespartei- tag Sigmar Gabriel zum Vorsitzenden.

Der Gesprächsbedarf war groß, die Diskussion dennoch zielführend und das Ergebnis überraschend. Der Dresdner Parteitag wirkt in die SPD-Gremien hinein. Die wichtigsten Reden sind im Internet abzurufen, der Koblenzer SPD-Vorstand will sich mit den Reden von Gabriel und Erhard Eppler in seiner nächsten Sitzung befassen.

Die Ergebnisse aus Dresden sollen auch im Koblenzer MitgliederKonvent am 6. Februar 2010 ab 9.30 Uhr im Café Hahn beraten werden. Sprechen wird u.a. SPD-Generalin Andrea Nahles. Die SPD Koblenz lädt hierzu in Kürze ein. ■

[www.spd.de](http://www.spd.de)

# Koblenz trinkt Königsbacher!



Werben für die Königsbacher: Prominente Koblenzerinnen und Koblenzer trinken das Bier des Traditionshauses. ■

## Der Vorstand der Koblenzer Sozialdemokratie erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten und der Geschäftsführung der Königsbacher Brauerei.

Koblenz trinkt Königsbacher! Seit Generationen ist „die Königsbacher“ auch ein echtes Markenzeichen für die Stadt Koblenz. Wir sind alle aufgerufen, für den Erhalt dieser Koblenzer Traditionsmarke zu kämpfen!

Die Königsbacher Brauerei ist fester und starker Partner der Koblenzer Vereine und Verbände, so dass alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen sind, ihren Beitrag zum Erhalt der Königsbacher Brauerei zu leisten.

Die Koblenzer Sozialdemokratie begrüßt ausdrücklich die Bemühungen der Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der Region unter Führung des Koblenzer Oberbürgermeisters Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, sich bei der Geschäftsführung der Karlsberg Brauerei für einen Erhalt der Königsbacher Brauerei einzusetzen. Nicht nur als „Marke“, sondern als leben-

diger Bestandteil der Region Mittelrhein mit ihrer identitätsstiftenden Funktion und vor allen Dingen als Arbeitgeber für mehr als 100 Beschäftigte unmittelbar und für mehrere Hundert Beschäftigte mittelbar an Rhein, Mosel und Lahn.

Die Koblenzer Sozialdemokratie dankt Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann für seinen Einsatz und die geführten Gespräche mit der Karlsberg-Geschäftsleitung.

Die Koblenzer Sozialdemokratie fordert die Koblenzer SPD-Stadtratsfraktion dazu auf, eine ähnlich lautende Resolution in den Koblenzer Stadtrat einzubringen, damit sich auch der gesamte Koblenzer Stadtrat solidarisch mit der Königsbacher Brauerei, ihren Beschäftigten und deren Familien, sowie der Geschäftsleitung erklärt. Es muss ein starkes Zeichen geben, dass die gesamte Vertretung der Koblenzer Bürgerinnen und Bürger sich für die Königsbacher einsetzt und solidarisch erklärt, damit die Königsbacher Brauerei leben und brauen kann.

DER VORSTAND DER  
KOBLENZER SOZIALDEMOKRATIE

## ZUM 80. VON GÜNTERT PAULI

Geburtstag des SPD-Urgesteins



Stets aktiv für die Menschen der Region Koblenz: Günter Pauli 1980 in Metternich. ■

**Auch wenn er seit Jahren bereits im Ruhestand ist, so hat sein Name bei den Menschen an Rhein und Mosel immer noch Klang, wenn von einem Vollblutpolitiker die Rede ist: Günter Pauli.**

Bereits 1946 wurde Günter Mitglied der Sozialdemokratie, so dass ihm im Jahr 2006 durch den damaligen SPD-Bundesvorsitzenden und brandenburgischen Ministerpräsidenten Matthias Platzeck, im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann die Ehrennadel und Urkunde für viele Jahrzehnte Treue verliehen werden konnte.

Der mehrfach ausgezeichnete Politiker war für die Sozialdemokratie in vielen Funktionen tätig. Er wirkte als Unterbezirksvorsitzender, sowie in SPD-Gremien auf Bezirks- und Landesebene. Bis heute ist er Ehrenvorsitzender der Koblenzer SPD.

Von 1972 bis 1980 war Günter auch Bürgermeister und Beigeordneter. „Wenn von einem guten Baudezernenten die Rede ist, wird heute noch der Name Günter Pauli genannt“, erinnert der heutige SPD-Vorsitzende Christian Altmaier. Auch als Stadtratsmitglied, für kurze Zeit als Landtagsabgeordneter und von 1980 bis 1990 als Mitglied des Deutschen Bundestages hinterließ Günter Pauli seine Spuren in der Politik.

„Wir wünschen ihm an seinem Geburtstag alles Gute und wissen welche großen Verdienste er um die Koblenzer Sozialdemokratie hat“, so SPD-Stadterverbandsvorsitzender Altmaier in einer Mitteilung, „noch heute ist sein Wirken in der Koblenzer SPD zu erkennen.“

Günter Pauli wurde am 1. Dezember 1929 geboren. ■